

im Jahre 1892 vollendeten, unter sich völlig gleichen Verbundmaschinen (I und II) mit je zwei unter den Dampfzylindern in deren Achsen stehenden und unmittelbar von den verlängerten Kolbenstangen angetriebenen, einfach wirkenden Tauchkolbenpumpen;

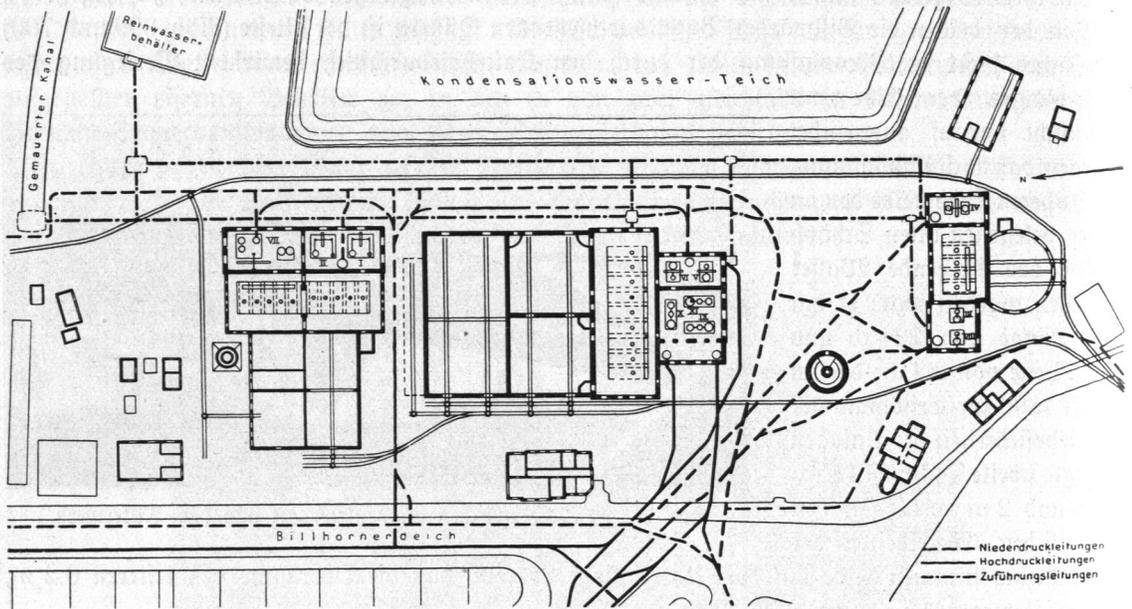


Abb. 703. Lageplan des Pumpwerks Rothenburgsort.

2. eine südliche Anlage mit drei dem Alter nach in der Mitte stehenden Verbundmaschinen, zwei aus dem Jahre 1899 stammenden, einander gleichen Maschinen (III und VIII) (Abb. 705 und 706) und einer Ende 1903 in Betrieb genommenen Maschine (IV), deren in gleicher Weise wie bei I und II angeordnete und ausgebildete Pumpen durch je zwei in Kreuzköpfen befestigte, die Kurbelwelle umfassende zug- und druckfeste Stangen angetrieben werden;
3. eine mittlere Anlage mit den fünf neuesten Maschinen, und zwar zwei unter sich gleichen, in ihrer ganzen Anordnung mit den unter 2 genannten übereinstimmenden, seit dem Jahre 1906 in Betrieb stehenden Verbundmaschinen (V und VI) (Abb. 707 und 708) und drei ebenfalls einander gleichen, in den Jahren 1907 bis 1909 erbauten Dreifach-Expansionsmaschinen (IX, X und XI) (Abb. 709), die sich auch in ihren Pumpen von den übrigen dadurch unterscheiden, daß diese statt mit je einem einzigen großen Saug- und Druckventil mit sehr vielen kleinen Ventilen ausgestattet sind.

Die Maschinen der nördlichen und der südlichen Anlage dienen, mit Ausnahme von VII, sämtlich nur zur Versorgung des Niederdruckgebietes, die Maschinen IX, X und XI der mittleren Anlage nur zur Hochdruckversorgung; V, VI und VII können nach Bedarf in das eine oder andere Druckgebiet fördern.

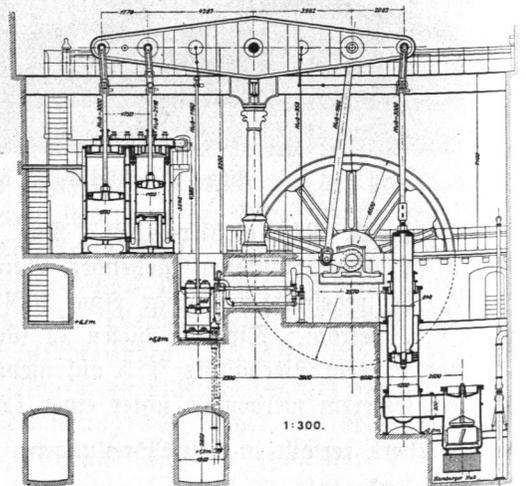


Abb. 704. Woolfsche Maschine VII.